

gegangen seind. Alexander lib. 5. c. 18. Genialium Dierum jedoch bezeugen die scribenten beedes die Geistlichen andere vnd neben ihnen die Natur / das man des Schumachers vnd seiner Arbeit in keinem Stand füglich entbehren kan. Im geistlichen Stand zeigt vns die H. Schrift den Mosen / welcher / nach dem er aus Egypten kommen ist / hat er die Schuh von den Heuten der vorstorbenen Thiern auff gebracht vnd gebrauchet / wie am dritten Capitel das andern Buchs Moses zusehen ist / da ihm G. D. die Schuh heist außziehen v. 5. Darnach zeigt vns die Schrift die Propheten / nemblich Esaiam / welchem G. D. befihle / das er seine Schuh von seinen Füßen außziehen solle / Es. 20. v. 2. Dem Ezechiel / welchem der H. Err verkündigte / das er ihm sein Weib durch eine Plag hinweg nemen wolte / vnd befahl ihm darneben / er solle nicht trawren sondern seine Schuh an seine Fuß legen / Ezech. 24. v. 17. den David Ps. 60. 10. der H. Err Christus selbst hat Schuh getragen / wie von ihm Johannes der Tauffer zeuget / Matth. 3. 11. Marc. 1. 7. Im weltlichen Stande zeigt vns der H. Geist den Josuam / welchen der H. Err heist die Schuh außziehen / Jos. 5. 15. den David / welcher / als er verhoffete / das er die Edomiter bezwingen würde / spricht er : ober Edom will ich meinen Schuh strecken / Psal. 60. 10. 108. v. 10. Der Römischen Kaths Herren Schuh gedencet Tertullianus lib. 6. de pallio , da er ihre Schuh nennet termentum togæ , ubi scilicet toga terminatur , weil der lange Rock / welche die Kaths Herrn trugen herab bis auff die Schuh gieng / oder auff die Knochen. Die Schuh welche sie brauchten warn zweyerley / eine nenneten sie pueros , die andern mullos. Jene wren von Purlauten Leder / welche sie auch Perones nenneten / diese warn fornen Gespizet gleich dem Mond in ersten oder lehen Viertel. Erstlich haben die König der Albaner / darnach die Patricij solche Schuh gebraucht / daher seind sie Calcei

Calcei